

umweltfreundliches

**Zigarettenpäckchen mit integrierter KIPPEN-BOX**

denn

# Unsere Erde ist kein Aschenbecher!



KRONE BUNT vom 31.07.2011

## Umweltgift - Zigarettenkippe

Weg mit den Zigarettenstummeln aus Straßen und Parks, aus Wiesen und von Kinderspielflächen, aus Bächen, Flüssen und dem Meer. Weg damit, wo immer man sie heute so achtlos und selbstverständlich hinwirft.

Die hässlichen kleinen Dinger müssen richtig entsorgt werden – nicht nur aus ästhetischen Gründen: **Zigarettenstummel sind toxische Bomben für die Umwelt!**

Von Katharina Messner

doch etwas Natürliches, und der Filter, ist der nicht aus harmloser Baumwolle oder Papier? Alles falsch gedacht! „Über die Tabakreste in den Zigarettenstummeln wird Nikotin freigesetzt, das ist ein toxisches Alka-

**Umdenken tut Not!**  
**Unsere Erde ist kein Aschenbecher!**

loid. Außerdem enthält eine herkömmlich hergestellte Zigarette Dutzende chemische Zusatzstoffe. Bis zu zehn Prozent des ‚Tabaks‘ bestehen daraus. Sie sollen die Aufnahme des Nikotins und seine Wirkung im Körper verstärken. Natürlich haben diese Stoffe auch verheerende Auswirkungen auf die Umwelt. Und was die Filter betrifft, sie bestehen aus Celluloseacetat. Das ist ein schwer abbaubarer Kunststoff. Es dauert viele Jahre,

bis die Filter zerfallen, im Süßwasser etwa 15 Jahre. Biologen gehen davon aus, dass es im Meer bis zu 400 Jahre braucht. Ganz zu schweigen davon, dass man Zigarettenstummel auch schon im Magen-Darm-Trakt von Fischen, Vögeln, Walen, Meeresschildkröten und Landsäugetieren gefunden hat.

„Wenn ich bei mir in Salzburg auf dem Müllner Steg unterwegs bin, sehe ich immer Menschen, die lässig, in hohem Bogen, ihre Zigarettenstummel in die Salzach werfen. Höchstwahrscheinlich meinen sie es überhaupt nicht böse. Es ist einfach Gedankenlosigkeit. Und natürlich auch mangelndes Wissen um die schädlichen Folgen dieser Art von Zigarettenstummel-Entsorgung.“

Eine neue Kulturentwicklung ist gefragt! Die Menschen haben im Laufe der Jahrhunderte schon viel gelernt. Bis in die Neuzeit herauf wurde aller Dreck (auch der Inhalt der Nachttöpfe) einfach auf die Straße geworfen. Solche Zustände sind heute in unserer zivilisierten westlichen Welt unvorstellbar. Wir entsorgen unseren Müll, wir trennen ihn auch, wir versuchen, die Welt, in der wir leben, rein zu halten. Nur was die Zigarettenstummel betrifft, da scheinen wir gedanklich noch im Mittelalter verhaftet zu sein. „Der Naturschutzbund und ‚mare-mundi‘ werden im Herbst Aufklärungs-Aktionen machen, vor allem in den Schulen. Wir hoffen, über die Kinder auf die Eltern einwirken zu können. Ein Beispiel: Wir werden zwei Beete mit verschiedenen Pflanzen und Blumen anlegen. Eines davon werden wir mit einem Sud aus Zigarettenstummeln gießen. Da wird sich

Die einen ärgert's, den anderen ist es egal, und die meisten finden es völlig selbstverständlich, dass man Zigarettenstummel einfach wegwirft. Die Verfasserin dieses Artikels gehört zur ersten Gruppe. Sie hat schon ein paar Mal versucht, Menschen darauf hinzuweisen, sie mögen ihre Zigarettenstummel nicht einfach auf die Straße werfen. Erfolg hatte sie damit nicht. Sie wurde nur blöd angeredet. Von „Klaub's halt selber auf!“ bis „Die Straßenkehrer müssen auch was zu tun haben!“. Zugegeben: Ich habe die hässlichen Tschicks als Verunreinigung gesehen, nicht als toxisches Umweltproblem.

Dr. Robert Hofrichter, Biologe, Gründer von „mare-mundi“ (Verein zur Förderung der Wissenschaft am Mittelmeer), Mitglied des Naturschutzbundes Österreich: „Auch ich habe die weggeworfenen Zigarettenstummel früher nur als ästhetisches, hygienisches Problem gesehen. Aber dann habe ich begonnen, mich damit wissenschaftlich zu beschäftigen. Das Ergebnis ist erschreckend. Und es ist deprimierend, wie wenig die Menschen darüber wissen. Bis zu 4000 Schädliche Stoffe findet man in einer Zigarettenkippe. Die ist Sondermüll! Eine einzige Kippe kann zwischen 40 und 60 l sauberes Grundwasser verunreinigen. Und sie schädigt das Pflanzenwachstum. Man braucht jetzt nur hochzurechnen: 4,5 Billionen (!) Zigarettenstummel werden jährlich weggeworfen!“

Na ja, denkt der Laie, die Zigarette ist schon aufgeraucht und das bisschen Filter und der wenige Tabakrest, was soll daran schon so besonders schädlich sein? Die Tabakpflanze ist

24 KRONE BUNT 31. 07. 2011

Mit dem **Zigarettenpäckchen mit integrierter KIPPEN-BOX** wird diese Möglichkeit **flächendeckend geschaffen**. → Die milliardenschwere Tabakindustrie soll diese Möglichkeit schaffen. Eine EU-Richtlinie soll sie dazu verpflichten. → **EU-Umwelt-Richtlinie**

schnell zeigen, wie enorm schädlich Kippen sind.“

Was aber, wenn Raucher wirklich keine Möglichkeit haben, ihre Zigarettenstummel ordentlich zu entsorgen? „Fehlende Aschenbecher sind keine Ausrede. Die sorgfältige Entsorgung der Zigarettenstummel muss einfach selbstverständlich werden.“

Mit einer **integrierten KIPPEN-BOX** in jedem **Zigarettenpäckchen** wird die Entsorgung von Zigarettenstummeln **einfach und selbstverständlich**

umweltfreundliches

**Zigarettenpäckchen mit integrierter KIPPEN-BOX**

▶▶▶ EU-Richtlinie ◀◀◀

▶▶▶ Richtlinie weltweit ◀◀◀





# Our planet is no ashtray!

EU-environmental-directive on cigarette packs

Worldwide-environmental-directive on cigarette packs

**“ecofriendly-cigarette-pack“ with an *integrated* STUBS-BOX**

because

## Our planet is no ashtray!

Report by Katharina Messner/Austrian newspaper “KRONE“ 31-07-11

Let’s ban cigarette stubs from streets and parks, from lawns and playgrounds, from brooks, rivers, from the sea. Away with them, wherever they are dumped so carelessly and naturally these days. Those small and nasty objects have to be disposed of properly – not only for aesthetic reasons:

**!!! Cigarette stubs are toxic bombs for our environment !!!**

Some are annoyed, others indifferent, for the majority of people it is quite self-evident that cigarette stubs are simply chucked away. The author of this text can be counted among the first mentioned. She has been appealing to people not to dump their stubs on the streets over and over again. She has not scored a success so far. - She was merely dissed by statements like „Do it yourself!“ or „Street sweepers are in need of work anyhow.“

Granted: I regarded cigarette stubs as litter only, not as a toxic ecological problem.

**Dr. Robert Hofrichter**, biologist, founder of “mare-mundi“ (= association for the support of science at the Mediterranean) and member of the Austrian League for Nature Protection“ says, “There was a time when I regarded cigarette stubs merely as an aesthetic and hygienic problem. But then I started scientific studies and the results turned out to be alarming.

It’s really depressing how little people know about this problem:

**!!! 4000 harmful substances in just one cigarette stub !!!**

**It is simply hazardous waste!** A single stub may contaminate between 40 and 60 litres of groundwater and it harms plant growth. Just gross that up : 4.5 trillions (!!!) of cigarette ends are littered every year.“

Well, “a layman may think,“ the cigarette itself has been finished smoking, a wee bit of tobacco and a smallish filter cannot be *that* harmful. The tobacco plant is a natural product and isn’t the filter made of innocuous cotton or paper anyhow? Wrong guess! The nicotine released from the tobacco debris is a toxic alkaloid. Moreover there are dozens of chemical additives in every conventionally produced cigarette. And they account for as much as 10 per cent of the tobacco. They are intended to boost the absorption and the impact of nicotine. Needless to mention the devastating effects of these substances on the environment. And as to the filters, they are made of cellulose acetat, a most difficult-biodegradable plastic. Filters decompose not until after a good many years, after 15 years in fresh water and, as biologists assume, after as many as 400 years in sea water. Let alone the fact that cigarette stubs have been found in the gastro-intestinal tracts of fish, birds, whales, turtles and terrestrial mammals.

Whenever I am walking along the Müllner Steg in Salzburg, I watch people chucking their cigarette stubs into the river Salzach, casually and in a wide arch. Most likely with no ill intent, but merely by thoughtlessness, and of course a lack of knowledge about the consequences of this sort of stub-dumping.

It is high time to develop a new culture. Mankind have been learning a lot over the centuries. Up to early modern times people used to dispose of their waste (including the contents of their pisspots) right onto the streets- an unthinkable idea nowadays, in our civilized western world. We dispose of waste responsibly, even separate it, try to keep the world we live in as clean as possible. But it seems that we are still in the Dark Ages as far as the disposal of cigarette stubs is concerned.

But put the case, **smokers actually have no possibility to dispose of their waste properly ?**

Missing ashtrays are but a flimsy excuse. The proper disposal of cigarette ends should become a matter of course for every smoker. (*End of the report* – original version on [www.kippex.com](http://www.kippex.com))

For that you need an

**“ecofriendly-cigarette-pack“ with an *integrated* STUBS-BOX**

**“integrated STUBS-BOX“** for the sustainable prevention of cigarette-stubs-litter **all over the country at any time** (without using public money) → **ecofriendly**

With an “integrated STUBS-BOX“ in each cigarette-pack the tobacco-industry should create conditions, **enabling everybody to avoid littering cigarette-stubs** in sustainable, ...autonomous and eco-friendly way.

As the tobacco industry earns billions of Euros through cigarettes sales, it seems reasonable that they contribute to the prevention of littering the environment by cigarette stubs.

**▶▶▶ Cigarette-Stubs-Litter-Management by the tobacco industry ◀◀◀**

